

# Newsletter 01/2016

## Schwärmflug der Borkenkäfer hat begonnen

Übernommen aus „Blickpunkt Waldschutz Nr. 3 / 2016“

### **Ausgangssituation**

Die hohen Temperaturen und die Trockenheit im Sommer und Herbst 2015 waren für die Entwicklung rindenbrütender Insekten sehr förderlich. Buchdrucker und Kupferstecher konnten sehr oft hohe Populationsdichten aufbauen. Trotz der konsequenten Aufarbeitung des angefallenen Käferholzes ist die Ausgangssituation für beide Käferarten deutlich besser als in den Vorjahren. Immer wieder sind in den Beständen neue rotverfärbte Fichten zu finden. Diese sind in der Regel mit Kupferstechern befallen, welche aber erst jetzt zeichnen und daher nicht rechtzeitig aufgearbeitet werden konnten.

### **Aktuelle Situation**

In Höhen bis 600 Meter über n.N. gab es bis Mitte April bereits mehrere Tage mit Höchsttemperaturen über 16 °C. An manchen Orten sind diese Werte sogar in höheren Lagen erreicht worden. An diesen warmen Tagen begannen die ersten Buchdrucker und Kupferstecher bereits zu schwärmen. Der momentane Kälteeinbruch konnte den Hauptschwärmflug wohl etwas eindämpfen, mit erstem Stehendbefall ist aber in den nächsten warmen Tagen schon zu rechnen.

### **Empfehlungen der FBG**

- Liegendes Stamm- und Restholz soll recht zügig aus dem Wald entfernt werden (Abfuhr des Stammholzes, Hacken der Resthölzer)
- Mit dem Hauptschwärmflug in den nächsten warmen Tagen beginnt die Suche nach frischem Stehendbefall. Besonders auf letztjährige Befallsherde sollten hier ein Augenmerk gelegt werden.
- Stehendbefall ist zu erkennen am braunen Bohrmehl am Stammfuß, braunen Nadeln, abfallender Rinde, Harzfluss und eventuellen Spechteinschlägen

### **Borkenkäfermonitoring 2016**

Auch in diesem Jahr wird der Schwärmflug der Fichtenborkenkäfer an über 100 Standorten überwacht. Aus den Ergebnissen können Rückschlüsse auf Schwärmverlauf, Populationsdichte, Brutentwicklung und Bruterfolg gezogen werden. Der Zeitpunkt der nächsten Schwärmwelle kann vorhergesagt und die Gefährdungseinschätzung unterstützt werden. Auf der Internetseite [www.borkenkaefer.org](http://www.borkenkaefer.org) stehen jedem Waldbesitzer die Ergebnisse des Borkenkäfermonitorings zur Verfügung.